

„Domino-Effekt“ steigert die Stifterzahlen

Treffen des Bauförderverein St. Laurentius / Termin der Außenrenovierung steht noch nicht fest

Hemsbach. (HoJa) Der Bauförderverein hatte zu seiner dritten Stifterehrung in den Sitzungssaal des alten Rathauses geladen. Der Vorstand zeigte sich nicht nur erfreut über den großen Erfolg der noch laufenden Stifterbuchaktion, sondern auch über den zahlreichen Besuch der Stifter. Pfarrer Fritz Ullmer war in seiner Begrüßungs- und Dankesrede voll des Lobes über den „Dominoeffekt“, den die Aktion in der Stadt ausgelöst hat. Besonders erwähnte Ullmer, dass auch evangelische Christen, die in ihrer Jugendzeit noch die St. Laurentius-Kirche mit den Katholiken teilen mussten, die Außenrenovierung dieses alt-

ehrwürdigen Gotteshauses unterstützen. Er vergaß auch nicht die vielen kleinen und anonymen Spenden und Spender, die mit insgesamt Euro 37 566 den stolzen Erfolg möglich gemacht haben. Verärgert zeigte er sich über das „Schwarze-Peter-Spiel“ der erzbischöflichen Baubehörden aus Freiburg und Heidelberg mit dem Stiftungsrat, dem Pfarrgemeinderat und dem leitenden Architekten Hans-Peter Wolf. Ullmer habe gehofft, an diesem Ehrungsabend den definitiven Beginn der Außenrenovierung bekannt zu geben, musste jedoch die Stifter und den Vorstand des Baufördervereins auf die nächsten Gesprächs-

runden vertrösten.

Schirmherr und Bürgermeister Volker Pauli äußerte sich ebenfalls optimistisch, dass die Aktion bei den Bürgern noch weitere Kreise zieht. Er lobte ausdrücklich das bewundernswerte Engagement so vieler Menschen in den Vereinen und Verbänden seiner Stadt. Die Summe der freiwilligen Leistungen hätte die Stadt in den Zeiten der knappen Kassen niemals investieren können. Er hoffe, dass die schlechten Zeiten die Bevölkerung zu einer erfolgreichen Solidargemeinschaft zusammen wachsen lasse. Der Bürgermeister bat auch um Verständnis für die notwendigen Kürzungen bei den freiwilligen Leistungen der Stadt. Es stehe einfach kein Geld mehr für weitere finanzielle Unterstützungen der Bauvorhaben von Religionsgemeinschaften und anderen Organisationen zur Verfügung.

Das bedauere er und auch sein Stadtrat sehr. Die Stifterbuchaktion geht weiter. Wer mindestens Euro 500 auf das Konto-Nr. 30280008 bei der Volksbank Weinheim, BLZ 670 92300 überweist, wird Stifter und erhält bei der nächsten Ehrung eine Urkunde, die zum Eintrag auf der Gedenktafel berechtigt. Die Namen der Geehrten in der Reihenfolge der Spendeneingänge: Elisabeth Zimmermann-Lötte, Margot Jäcker für die Bastelgruppe St. Laurentius, Ernst Hertinger, Ingeborg und Erich Unger, Ellen und Günter Wind, Bernhard Schmitt für Katholischen Kirchenchor, Karl Engelsdorfer und Günter Lohrbächer für Männergesangsverein Liederkrantz Hemsbach, Lisa-Maria Grünwald, Ulrike Grünwald-Woll, Herbert Woll, Gabriele Berheide-Stauch, Jürgen Berheide, Sabine Haller von Apotheke König, Adolf Zikofski, Angelika und Hans Eck, Geschwister Heinzmann für die Eltern Maria und Kurt Heinzmann, Ellema und Walter Lang, Dr. Bernhard Winter, Doris Winter.



Die Stifterbuchaktion der St.-Laurentius-Kirche in Hemsbach kommt gut an. Im alten Rathaus wurden jetzt weitere Stifter geehrt.

Was - wann - wo

Hemsbach

Requiem für Johannes Paul II. 19 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche.

Bürgermeister-Sprechstunde. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr im Bildungszentrum, Silcherweg.

Bauernmarkt. Von 14 bis 18 Uhr in der Bachgas-se.